

# Aufbau des Marburger Konzentrationstrainings für Kindergarten- und Vorschulkinder

1. Begrüßung

2. dynamische Übung

3. Entspannung

4. Arbeitsphase

5. Spiel

6. Kim-Spiel

7. Punkte einlösen

## Struktur einer Sitzung

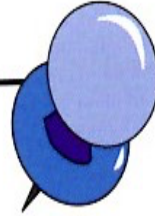
Jede Trainingsstunde besteht aus den gleichen Elementen.

### Übersicht

Beginn der Sitzung	Entspannung	Arbeitsblätter, Übungen	Spiele	Punkte, Abschluss
<ul style="list-style-type: none"><li>• Begrüßung</li><li>• Hefter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorübungen</li><li>• Entspannungsrätsel oder</li><li>• Fantasiereise</li><li>• Feedback</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strichmuster</li><li>• Konzentriert geht's wie geschmiert</li><li>• genaues Beobachten</li><li>• Feinmotorik</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• dynamische Übung</li><li>• Bewegungsspiele</li><li>• Mannschaftsspiele</li><li>• Kim-Spiele oder</li><li>• Denkspiele oder</li><li>• Erzählspiele</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Punkte einschreiben</li><li>• Punkte zählen</li><li>• Preise eintauschen</li></ul>



# Praktische Umsetzung und methodische Hinweise



Prinzipien des Marburger Konzentrationstrainings für Kindergarten- und Vorschulkinder sind:

- klare Strukturen vorgeben
- klare Regeln einführen
- sehr viel positive Aufmerksamkeit und Lob verteilen
- motivierende Materialien verwenden
- zum Sprechen anregen
- Selbstständigkeit fördern
- einfache Aufgaben, die zu bewältigen sind, einsetzen
- Erfolgserlebnisse schaffen

- **Handwerkszeug:**
- **Positive Verstärkung**
- **Loben**
- **Verstärkerpläne**
- **Ignorieren mit positivem Modell**
- **Time – out**

- **Lernen durch Selbstinstruktion:**

- **Schritt 1 – Modelllernen**

- Die Trainerin führt als Modell vor, wie das Kind zu einer Aufgabe sprechen und eine Aufgabe durchführen soll.

- **Schritt 2 – Fremdsteuerung**

- Die Trainerin spricht die Instruktionen zu der Aufgabe, und das Kind führt die Aufgabe durch.

- **Schritt 3 – Lautes Denken**

- Das Kind spricht die Instruktionen laut, während es die Aufgabe durchführt.

- \_\_\_\_\_

- **Schritt 4 – Leise Selbstinstruktion**

- Das Kind flüstert die Instruktionen bei der Durchführung.

- **Schritt 5 – Inneres Sprechen oder**

- **Selbstinstruktion**

- Das Kind denkt die Instruktionen, während es die Aufgabe durchführt

- **Sinnvolle Selbstinstruktionen sind:**
- Was soll ich tun? Ich sage es mit meinen Worten.
- Ich gehe schrittweise vor.
- Wenn ich einen Fehler mache, ist es nicht schlimm. Ich kann ihn verbessern.
- Ich schaue, ob ich alles richtig gemacht habe.
- Ich sage zu mir: Das habe ich aber gut gemacht!
  
- Selbstinstruktionen...
- sollen die Aufmerksamkeit der Kinder bei der Aufgabe halten. Sie stellen sicher, dass das Kind die Aufgabe verstanden hat.
- helfen einen angemessenen Umgang mit Fehlern zu erlernen.
- bieten die Möglichkeit die Leistung selbst zu bewerten und sich selbst zu loben.

# So helfen Sie Ihrem Kind bei der Lösung einer Aufgabe

Fragen Sie Ihr Kind: „Was sollst du tun?“

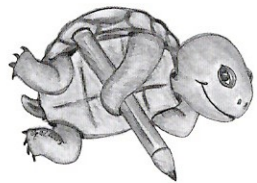
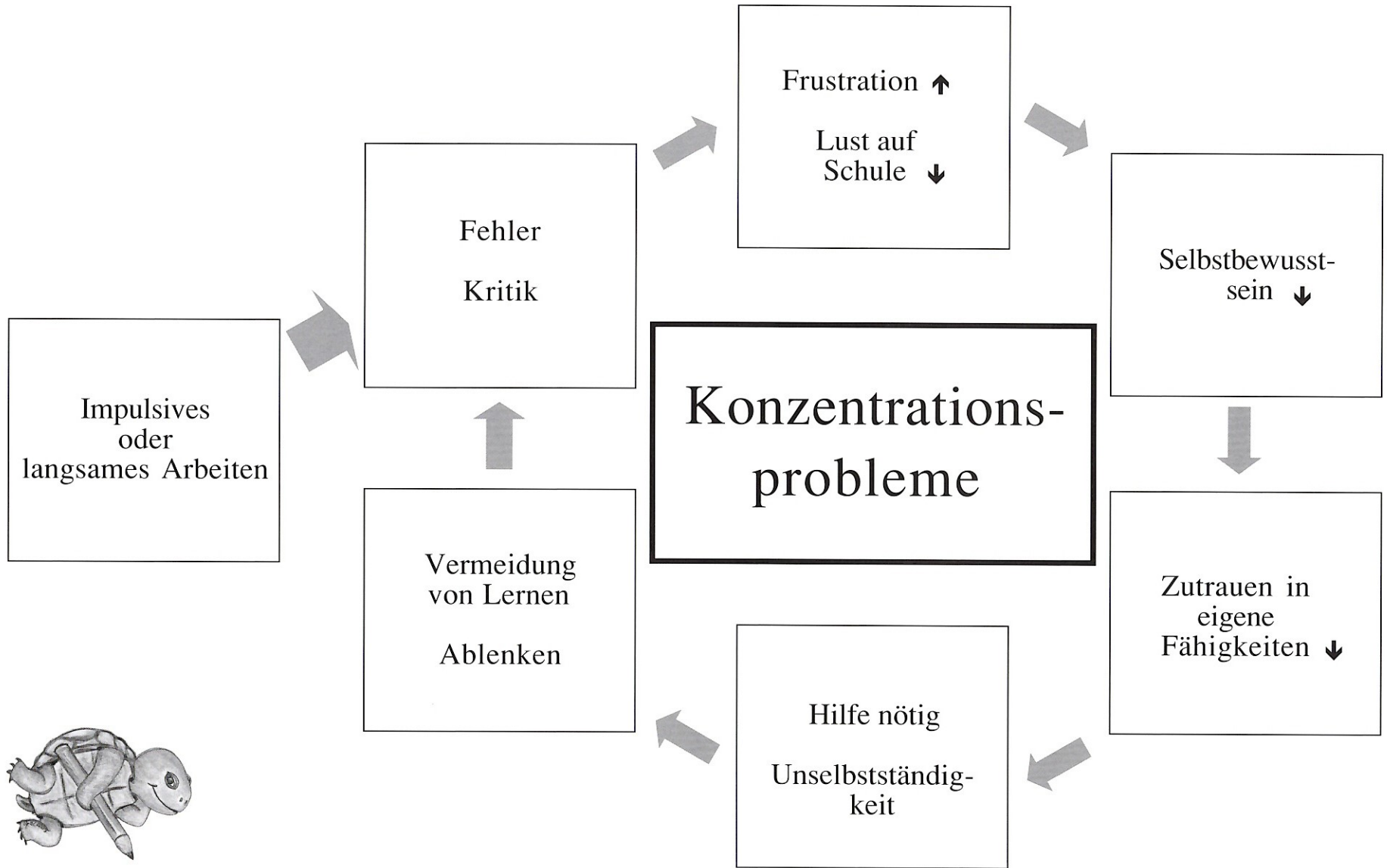
Fordern Sie Ihr Kind auf, die Aufgabe zu erklären.

Helfen Sie Ihrem Kind bei Formulierungen.

Lassen Sie sich Schritt für Schritt zeigen, wie Ihr  
Kind die Aufgabe bearbeitet.

Fordern Sie Ihr Kind zum Sprechen, also zum  
lauten Denken, während des Handelns auf.

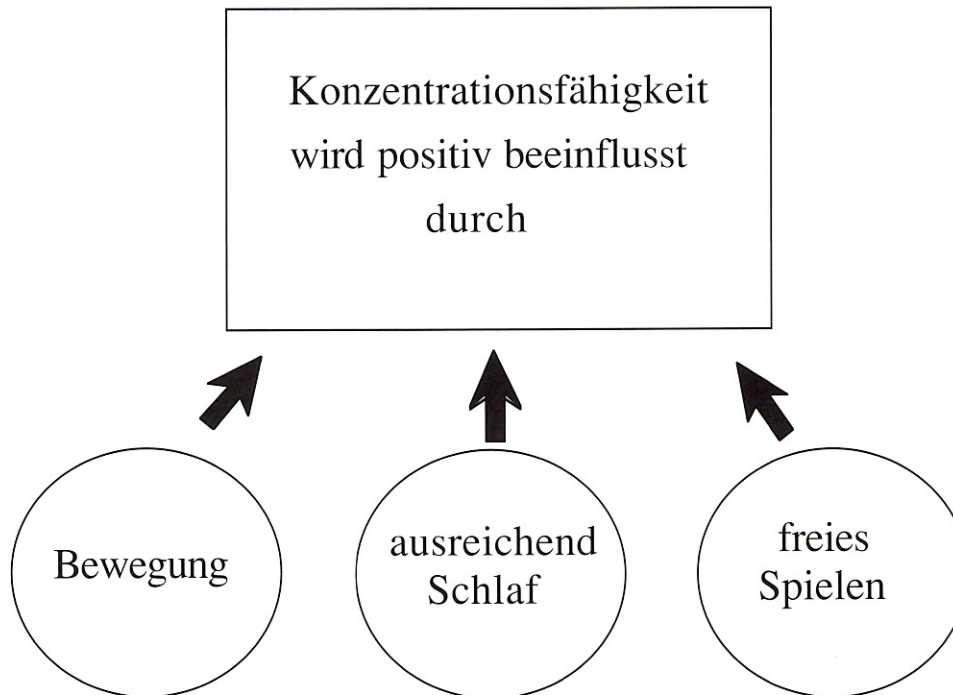
Loben Sie Ihr Kind für jeden kleinen Schritt,  
der richtig ist.





Die Konzentrationsspanne eines Kindes im Alter von 5 – 7 Jahren beträgt 15 Minuten.

Nach dieser Zeit wird die Konzentrationsfähigkeit ausschließlich durch eine kurze **Pause** wiedererlangt.



# • Haltung (innere Einstellung):

- Es geht oft gar nicht primär darum, was das Kind macht – wie es sich verhält, sondern wie die Bezugsperson damit umgeht.
- Kann sie Regeln setzen?
- Belohnt sie?
- Lobt sie?
- Ist sie konsequent?
- Ist sie freundlich?
- Ist sie lustig?
- Lächelt sie?
- Mag sie das Kind?
- Wirkt sie entnervt?

## Was ich beim Marburger Konzentrationstraining (MKT) alles am Tisch machen und lernen kann ...

- wie mein Name geschrieben wird
- dass ich immer von oben nach unten und von links nach rechts arbeite
- dass ich einen Fehler erkennen und verbessern kann
- wie die anderen etwas machen (Lernen am Modell)
- Gleiches und Unterschiedliches erkennen und zuordnen
- etwas unvollständiges ergänzen
- Größen erkennen, vergleichen und zuordnen
- Zählen im Zahlenraum bis 10, rechnen (zusammenzählen)
- Mengen erkennen und bilden
- sich Dinge merken und wieder aufzählen
- Geschichten zu Bildern erzählen
- geometrische Formen (Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck)
- Reihenfolgen erkennen und weiterführen
- Oberbegriffe und Ordnungsprinzipien
- Handlungen zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren
- räumliche Beziehungen erkennen und weiterführen
- die Zusammenarbeit von Auge und Hand (Visuomotorik)
- zusammen Spaß haben
- zuhören und abwarten
- sich auf eine Sache konzentrieren
- Erfolgserlebnisse haben (mitmachen und sich anstrengen lohnt sich)
- sich gegenseitig helfen
- Verantwortung übernehmen, mithelfen
- ...
- ...



**Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.**

Kindertagesstätte Ratswiese 3 · 30453 Hannover ·

Tel.: 0511 2105225

Hör- & Sprachheilkindergarten

Liebe Eltern der Vorschulkinder,

23.08.2019

auch Ihr Kind wird bei uns in der Ratswiese das Marburger  
Konzentrationstraining (MKT) kennenlernen.

Dieses Training bereitet Ihr Kind spielerisch auf die Schule vor.

Neben spielerischen Elementen wird es sich insgesamt 10 Mal in einer kleinen  
Gruppe mit typischen Schulaufgaben und -anforderungen beschäftigen.

Jeder der 10 Termine wird 60 - 90 Minuten dauern.

Bevor das Training startet, möchte ich Ihnen (Ende September) kurz vorstellen,  
was Ihr Kind in dem Training erwartet. Die Vorstellung dauert ca. 60 Minuten.

Damit möglichst viele interessierte Eltern teilnehmen können, möchte ich Sie  
fragen, wann Sie am besten können. Sie dürfen mehrere Angaben machen, ich  
bestimme dann zwei Sammeltermine, die ich Ihnen zur Wahl stelle

Bei Interesse bitte bis zum **30.08.2018** über den Rucksack Ihres Kindes wieder  
abgeben.

-----  
Bitte ankreuzen!

Uhrzeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
10.00h					
11.00h					
14.00h					
15.00h					
16.00h					
17.00h					
18.00h					

\_\_\_\_\_  
(Name)

Mit freundlichen Grüßen

## **Eltern - Handout:**

Momentan befindet sich im Eltern - Handout als Informationsgrundlage

der Aufbau des Schultrainings

die Prinzipien des Trainings

die Anleitung „so helfen Sie Ihrem Kind bei der Lösung einer Aufgabe“

der Teufelskreis unkonzentrierten Verhaltens

ein Schaubild zum Thema Konzentration

eine Aufzählung „was ich beim MKT alles am Tisch machen und lernen kann“

der Überblick über die Trainingswoche sowie die Verortung des eigenen Kindes

# Prinzipien des Trainings:

- Klare Strukturen vorgeben
- Klare Regeln einführen
- Sehr viel positive Aufmerksamkeit und Lob verteilen
- Motivierende Materialien verwenden
- Zum Sprechen anregen
- Selbständigkeit fördern
- Einfache Aufgaben, die zu bewältigen sind, einsetzen
- Erfolgserlebnisse schaffen

# Aufbau des Schultrainings (MKT):

## 1. Begrüßung (3 Punkte)

Mappe mitbringen / Hand geben / in die Augen gucken

## 2. dynamische Übung (2 Punkte)

a) Schattenboxen

b) Pferderennen

Spiel mitmachen / im Spiel etwas vormachen

## 3. Entspannung / Rätsel (2 Punkte)

Leise sein beim vorlesen / eine Antwort geben

## 4. Arbeitsphase / Arbeitsblatt (1 Punkt)

Die Aufgabe zu Ende machen

## 5. Punkte einlösen = zur Belohnung einkaufen gehen

## Was ich beim Marburger Konzentrationstraining (MKT) alles am Tisch machen und lernen kann ...

- wie mein Name geschrieben wird
- dass ich immer von oben nach unten und von links nach rechts arbeite
- dass ich einen Fehler erkennen und verbessern kann
- wie die anderen etwas machen (Lernen am Modell)
- Gleiches und Unterschiedliches erkennen und zuordnen
- etwas unvollständiges ergänzen
- Größen erkennen, vergleichen und zuordnen
- Zählen im Zahlenraum bis 10, rechnen (zusammenzählen)
- Mengen erkennen und bilden
- sich Dinge merken und wieder aufzählen
- Geschichten zu Bildern erzählen
- geometrische Formen (Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck)
- Reihenfolgen erkennen und weiterführen
- Oberbegriffe und Ordnungsprinzipien
- Handlungen zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren
- räumliche Beziehungen erkennen und weiterführen
- die Zusammenarbeit von Auge und Hand (Visuomotorik)
- zusammen Spaß haben
- zuhören und abwarten
- sich auf eine Sache konzentrieren
- Erfolgserlebnisse haben (mitmachen und sich anstrengen lohnt sich)
- sich gegenseitig helfen
- Verantwortung übernehmen, mithelfen
- ...
- ...



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9.00h - 10.30h	LAUFEN	<u>HASE:</u> ARDONIS DARIAN EDUARD HAMZA MUSTAFA RICARDO	<u>IGEL:</u> AARON LIA HAYBAR ROSHA	<u>BÄR:</u> ALAND ALEXANDER (ELIAS) (NICOLA)	LAUFEN
10.45h - 12.15h	<u>ELEFANT:</u> ALBERT LIA MARIA ZENA	<u>NILPFERD:</u> EMILIA FABIENNE (HAMZA) LIWIA MAXIMILIAN PHILIP VIKTORIA	ESSEN BEI BENNO	<u>PINGUIN:</u> ALEKSANDER HAWAR LENA SOPHIA	<u>KATZE:</u> AKAY LARA MORRIS SELIN MUHAMMED (FYNN) ETHAN

**START:** 21.10.2019

**TERMINE:** max. 10

**DAUER:** 60 - 90 Minuten

**ABLAUF:** gern mit Begleitung, wenn Ihr könnt und mögt

**HOSPITATION:** wann immer Ihr mögt

## Teufelskreis unkonzentrierten Verhaltens

### Fallbeispiel:

Am Anfang des Teufelskreises steht das, was Eltern und Erzieher sehen: Das beobachtbare **impulsive Arbeiten** des Kindes. So fängt Jan zum Beispiel beim Basteln sofort an Auszuschneiden, ohne die Erklärung abzuwarten, was er machen soll. Er fängt häufig an etwas zu tun, ohne vorher die Erklärungen abzuwarten.

Daraus folgt, dass er (häufig) **Fehler** macht. Auf Fehler reagieren Eltern und Erzieher mit **Kritik**: Jan wird dafür getadelt, dass er nicht richtig ausgeschnitten hat.

Jan ist daraufhin **frustriert**. Er hat das Gefühl zuhause und im Kindergarten nur noch ermahnt zu werden. Nach einiger Zeit hat er keine Lust mehr in den Kindergarten zu gehen.

Sein **Selbstbewusstsein** sinkt. Er bekommt fast nur noch Tadel und selten ein Lob.

Deshalb **traut er sich nichts mehr zu**.

Da Jan sich nichts mehr zutraut, wird er immer abhängiger von **Hilfe**. Selbst wenn er die Anforderungen erfüllen könnte, versucht er es gar nicht mehr. Er hat die Überzeugung, den Aufgaben nicht gewachsen zu sein. Entweder fragt er nach Hilfe oder sie wird ihm angeboten („der Junge kann es doch nicht alleine“). Wie jedes Kind nimmt er diese Hilfe gerne an.

Dadurch, dass er nur noch wenig ausprobiert und somit immer weniger übt, wird Jan noch **unselbständiger**.

Weil er **Angst** vor der Kritik hat, **vermeidet er das Lernen** und beschäftigt sich lieber mit anderen Dingen als mit seinen Aufgaben und Anforderungen. Er lenkt sich ab (z.B. durch Reden, Rumkaspern, Quatsch machen, Träumen oder störendes Verhalten).

An dieser Stelle schließt sich der Teufelskreis. Das, was Jan zeigt (er ist scheinbar abwesend, stört, macht die Aufgaben nur flüchtig) wird als **unkonzentriertes Verhalten** bezeichnet.

## Regeln im Umgang mit diesen Kindern:

- Kritik vermeiden
- Stärken des Kindes hervorheben und loben (motiviert)
- Verantwortung übergeben (Eigenverantwortlichkeit fördert die Selbständigkeit)
- Kindern fehlen nicht die Fähigkeiten, sondern die Überzeugung und die Motivation

## **Tiere:**

### **Die Schlange:**

Es ist ein Tier. Es hat keine Arme und keine Beine. Man sieht es auf dem Boden oder auf dem Baum. Das Tier ist sehr lang und glatt. Es schlängelt über den Boden und kann sich auch zusammenrollen. Manchmal hört man es zischen oder klappern. Es frisst andere Tiere. Es tötet andere Tiere, indem es sie erwürgt oder mit einem giftigen Biss.

### **Die Kuh:**

Dieses Tier lebt auf dem Bauernhof. Du findest es im Stall oder auf der Wiese. Am liebsten frisst es Gras oder Heu. Das Tier hat vier Beine und einen langen Schwanz. Unter dem Bauch hat das Tier einen Euter. Aus dem Euter kommt Milch. Die Milch kannst du trinken.

### **Der Elefant:**

Das Tier kann indisch oder afrikanisch sein. Es ist sehr groß und stark und die Farbe ist grau. Es hat vier Beine, große Ohren und eine sehr lange Nase, den Rüssel. Manchmal hat es auch zwei lange Zähne, die Stoßzähne. Es lebt in großen Herden zusammen, du kannst sie auch im Zoo sehen. Sie können ganz laut trompeten. Eine Kindergartengruppe bei uns heißt so.

### **Die Biene:**

Es ist ein kleines Tier. Im Sommer fliegt es von Blüte zu Blüte und sammelt Nektar. Aus dem Nektar macht das Tier dann Honig. Es ist schwarz und gelb gestreift und kann schnell fliegen. Wenn wir draußen Eis oder Kuchen essen, kommt das Tier und möchte gerne etwas abhaben. Es hat einen Stachel am Popo und kann damit stechen, wenn es Angst hat.

### **Der Wurm:**

Dieses Tier lebt in der Erde. Es frisst die Erde und scheidet sie dann wieder aus. Das Tier ist so lang wie dein Finger und so dünn wie eine Spaghetti. Wenn es regnet, kommt das Tier aus der Erde raus. Dann muss es aufpassen, weil ein Vogel oder ein Huhn es fressen will. Einige Menschen hängen das Tier an eine Angel und versuchen damit einen Fisch zu fangen.

### **Der Löwe:**

Dieses Tier wird auch König der Tiere genannt. Es ist gelb / braun, hat vier Beine, einen langen Schwanz und eine Mähne. Viele von ihnen leben in Afrika, du kannst sie aber auch im Zoo sehen. Sie fressen Fleisch und jagen andere Tiere. Sie leben in Rudeln zusammen und sie jagen auch in Rudeln. Es ist eine große Wildkatze.

### **Der Hase:**

Meistens ist das Tier braun. Es hat lange Ohren und einen kleinen Stoppelschwanz. Es hoppelt so vor sich hin, kann aber auch sehr schnell rennen und schlägt dann Harken. Es gräbt sich Höhlen, auch Bau genannt, in denen es lebt. Es leben immer viele Tiere zusammen. Sie haben ein weiches Fell und essen gerne Möhren. Eine Kindergartengruppe bei uns heißt so.

### **Das Känguru:**

Dieses Tier lebt in Australien. Es ist grau oder braun und hat einen langen Schwanz. Es hat zwei starke Hinterbeine und zwei kleine, kurze Vorderbeine. Meistens hüpfet es durch die Gegend. Es kann sehr weit hüpfen. Vorne am Bauch hat das Weibchen einen Beutel, dort sitzt manchmal ein Baby drin und der Kopf guckt raus. Im Zeichentrickfilm kann dieses Tier gut boxen.

**Der Frosch:**

Dieses Tier ist grün. Es hat vier Beine und kann schwimmen und hüpfen. Meistens lebt es am Wasser und quakt. Das Tier hat eine lange Zunge, mit der es Fliegen fangen kann. Es frisst gerne Fliegen. Wenn die Mama schwanger ist, legt sie ganz viele Eier ins Wasser. Aus den Eiern schlüpfen dann kleine Kaulquappen.

**Das Zebra:**

Dieses Tier hat Ähnlichkeit mit einem Pferd. Es ist auch so groß wie ein Pferd. Das Tier wohnt aber in Afrika, ganz weit weg. Es ist schwarz und weiß gestreift. Jedes dieser Tiere hat eine andere, also eine eigene Schwarz / Weiß Färbung. Es frisst Gras. Wenn man zu dem Tier hin geht, rennt es weg.

**Der Affe:**

Dieses Tier läuft auf Händen und Füßen. Es lebt auf Bäumen. Manchmal siehst du es auch von Baum zu Baum schwingen. Meistens hat es einen langen Schwanz. Am liebsten isst es Bananen. Manchmal schreit es U, A A.

**Die Giraffe:**

Dieses Tier lebt in Afrika, du kannst es aber auch im Zoo sehen. Es ist gelb / braun. Es hat große Flecken oder Punkte am ganzen Körper. Es hat vier lange Beine und einen ganz langen Hals. Es ist so groß, dass es die Blätter oben vom Baum fressen kann.

**Die Ente:**

Dieses Tier kann gut schwimmen, es lebt auf dem Wasser. Manchmal taucht der Kopf unter Wasser und nur das Schwänzchen ist zu sehen. Manchmal sieht man auch viele kleine Kücken hinter der Mutter her schwimmen. Einige Kinder haben das Tier auch in der Badewanne.

**Der Adler:**

Dieses Tier ist ein großer Vogel, ein Greifvogel. Es kann fliegen und hat große Flügel. Es ist der König der Lüfte. Meistens hat es sein Nest oben in den Bergen oder auf ganz hohen Bäumen. Yakari, der Indianerjunge, hat dieses Tier als Totem.

**Das Huhn:**

Dieses Tier hat zwei Beine und sehr viele Federn. Meistens ist es braun und es hat einen Schnabel. Es hat zwei Flügel, kann aber nicht weit fliegen. Es kann gackern und Eier legen.

**Die Katze:**

Dieses Tier hat vier Beine, einen Schwanz und ein weiches Fell. Wenn du es streichelst, miaut es. Das Tier hat Angst vor Hunden, jagt aber gerne kleine Vögel und Mäuse. Hello Kitty ist auch so ein Tier. Viele Menschen haben so ein Tier zuhause. Hier im Kindergarten heißt eine Gruppe so.

**Die Maus:**

Dieses Tier ist klein und grau. Es hat vier Beine und einen langen Schwanz. Es wohnt in einem kleinen Loch. Du kannst es piepsen hören. Es hat Angst vor der Katze. Am liebsten isst es Käse.

**Der Igel:**

Dieses Tier ist klein. Es hat vier Beine, eine kleine Nase und ganz viele Stacheln auf dem Rücken. Wenn es Angst hat, rollt es sich zu einem stacheligen Ball zusammen. Im Winter machst es unter einem Blätterhaufen den Winterschlaf. Hier im Kindergarten heißt eine Gruppe so.

**Die Schnecke:**

Dieses Tier ist sehr klein. Es ist auch sehr langsam. Manchmal trägt es auf dem Rücken ein Haus. Das Tier ist sehr schleimig und klebrig. Wenn man es anfasst, hat man sehr schleimige und klebrige Finger.

**Der Pinguin:**

Dieses Tier ist schwarz / weiß. Es hat Flügel, kann aber nicht fliegen. Es kann aber gut schwimmen. Wenn es läuft, wackelt es hin und her – das sieht lustig aus. Es wohnt am Südpol, im Eis. Hier im Kindergarten heißt eine Gruppe so.

**Der Hund:**

Dieses Tier hat vier Beine und einen Schwanz. Viele Menschen haben es als Haustier und gehen Gassi mit ihm. Wenn du einen Stock wegwirfst, holt dieses Tier ihm wieder. Es mag gerne Knochen und kann laut bellen. Die Babys heißen Welpen.

**Das Schwein:**

Das Tier hat vier Beine einen Ringelschwanz und ist rosa. Es lebt auf dem Bauernhof. Es wühlt und wälzt sich sehr gerne im Dreck. Manchmal hörst du es grunzen. Die Babys heißen Ferkel.

**Der Bär:**

Dieses Tier ist sehr groß und stark. Entweder lebt es im Wald in einer Höhle und ist braun oder es lebt im Eis und ist weiß. Es hat vier Beine und ein dickes Fell. Es kann ganz laut brüllen. Das braune Tier mag gerne Honig essen und macht im Winter Winterschlaf in seiner Höhle.

**Der Fisch:**

Dieses Tier lebt im Wasser. Es hat Flossen, mit denen es schwimmen kann. Es hat keine Haut aber viele Schuppen, die manchmal glitzern. Das Tier frisst gerne Würmer. Manchmal versuchen Menschen dieses Tier mit einer Angel zu fangen.

**Das Schaf:**

Dieses Tier lebt auf dem Bauernhof oder auf dem Deich am Meer. Es frisst Gras. Es hat vier Beine und ein sehr dickes, dichtes Fell. Manchmal wird es geschoren, dann gibt es ganz viel Wolle. Wenn es etwas sagen möchte, macht es MÄH.

**Der Biber:**

Das Tier ist klein und hat braunes Fell. Es hat einen breiten Schwanz. Es lebt im Wasser und taucht gerne. Es wohnt in einer Höhle aus Baumstämmen. Es hat scharfe Zähne, mit denen es Bäume fällen kann. Aus den Bäumen baut es Staudämme.

**Das Nilpferd:**

Dieses Tier ist groß und sehr dick. Die Hautfarbe ist grau. Am liebsten ist das Tier im Wasser. Dann guckt nur ein wenig vom Kopf aus dem Wasser heraus. Hier im Kindergarten heißt eine Gruppe so wie das Tier.

**Die Schildkröte:**

Dieses Tier ist sehr langsam. Es lebt an Land oder auch im Wasser. Es hat vier Beine, einen kurzen Schwanz und einen kleinen Kopf. Auf dem Rücken trägt das Tier einen harten Panzer. Wenn es Angst hat, kann es sich darin verstecken.